

[der Kirche] Walchweil klar Zeüget. Als stehen wir in gedankhen, dass vorgewiseness Testamentum nit bestehen, Unnd Unwarhafftig vorgeben worden, Dahero sein hier restierentess wenigess, oder gar nichts zu achten, nit allein bescheinter seiner dochter, sonder alles dass, wass er seiner Ehegeliebten testiert, Jhro de iure et iustitia Zu gehöre, in allem Widrigen fall doch nach ihrem Todt dem kind heimb fallen solle. Diss ist, so wir an Eüch ... gelangen Zu haben benöthiget worden, Jn Ungezweiffleter hoffnung Einer Unverzüglichen freündtlichen antworth. Da wir in allen voffallenheiten dass reciprocum Zu praestieren Unnss gantz geneigtwillig erzeigen werden. ...".

Kopie?, möglicherweise aus dem Besitz von Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben oder von Stabführer Fidel Zurlauben
AH 106, 111-112

75

1721

A

VERZEICHNIS "ÜBER DES [SECKELMEISTERS] CARL HÜRLE [=HÜRLIMANN, VON WALCHWIL] SCHULDEN UND WIDER SCHULDEN"

"Verzeichnus was seckhelmeister ... Hürli [aus der stadtzugerischen Vogtei Walchwil] schuldig ist auff seinem hoff und güötter, wie folget[:]	gl.	ss
dem herr Pfarrhern Zu Kam [=Cham, Georg Landtwing]	1200	
herrn [alt] kirckhmeier [der Kirche St. Michael in Zug, Karl Oswald] landtwing	500	
frauw anna maria [Margarita, als Gattin von Karl Emanuel Müller, verheiratete] müllerin ein geborne Vogtin [=Vogt, von Zug]	300	
herr seckhelmeister [der Stadt Zug] Carle marti b[randen]b[e]rg ¹	1100	
<hr/>	<hr/>	
summa Capital	3100	
Die lauffenten schulden wie folget[:]	gl.	ss
Erstlich dem H. [alt] Spittelvogt [der Stadt Zug, Johann Franz] bossart [=Bossard]	5	5
schützenmeister [von Walchwil, Michael] Entzler	36	26
dem Schuomacher [von Walchwil?] für schuo	7	20
herr [Stadt- und Amts]rats herr Josepf antoni schuomacher ein Mäs saltz	...	2
herren [alt] kirchmeier [der Kirche St. Michael in Zug, Johann Jakob] hediger ein mäss saltz	...	2
Um seiller dem Melchior luttiger	3	14
Um Mäll und brodt in die hushalltung	27	2
Michel röllij [=Röllin] in der seckhin [=Secki] wägen der kirckhen [in Walchwil?]	100	1
mer dem herr [Stadttrompeter? Franz] Remige Keisser [von Zug]	13	
seckhelmeister brandenberg lut seinem rächnung	56	20

Was er für kösten gehabt hat und auch gägen schulden hat, wie folget[:]	gl.	ss
Erstlich hat er bezalt seinem Schwager Wiget Von schweitz ab seiner matten	1000	
Mer hat er Verbuwt am huss und 2 ställen das er vermeint ohne gefar	1000	
Mer hat er Zu fordern wägen herrn [Stadt- und Amts]-raths herr [Martin?] Utti[n]gers handgeschriff 8 gl. 8 ss	300	
mer hat er ein riedmatten Zu seinem hoff gekaufft und bezalt	200	
mer hat er bezalt Wägen einem silbernen Mariabild namblich	75	20
Wägen steinen und kestenen bäumen gross kösten gehabt und Wein räben eingelegt ohne gefahr	100	
mer hat er husradt Zu seinem hus gekaufft 3 better Zinnis köufferis und Ehris und auch Etwas salvanory vich [?] ³ "		

1) s. auch AH 106/5

2) Summenangabe fehlt

3)

aus "Auftrag zur Führung" Nr. 11

 AH 106, 113-114 - Blatt 114^r leer

76

1720 September 7.

A

RATSERKANNTNIS¹ VON STATTHALTER² UND RAT DER STADT ZUG ZUGUNSTEN VON MICHAEL STADLIN, VON ZUG, UND KARL HÜRLIMANN, VON WALCHWIL

"Wir ... Bekennen mit diesem offenen schein, dass unser ... liebe Mitburger Michel Stadle, und unser angehörige Carl Hürle ... [der stadtzugerischen Vogtei] Walchwyl, uns heüt dato gebührend eröffnet, wassmassen unsere G.L.A.E. Zu Unterwalden (eine Attestation Von jhnen begehrt haben damit Sie in Zwifel Ziehen, als ob sie)³ einen abzug von Anna Margaretha u[nd] hanss Conrad Hug Von Jhrem allda Zugefallenen Erbgut praetendiren, indem Sie an jhrem Burgerrecht einige Zweifel haben, ersuchen uns demnach um ein glaubwürdiges Attestatum, damit sie des Abzugs möchten uberhebt Werden, Welches Wir gedacht unserm Mitburger, und angehörigen, um desto geneigter haben ertheilen wollen, als Wir der hoffnung Leben U.G.L.A.E. Werden Jhnen die alt Verglichene billigkeit wiederfahren lassen. Zu urkundt dessen haben wir unser der Stadt angewohnt Secret Jnsigel hierunter trucken lassen."